

„Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn für sein Leben.“

Konfuzius *551 v. Chr. †479 v. Chr.

Glarnerland macht möglich.
INVOL – Integrationsvorlehre.



Begleitung

Die Lehrpersonen sind für den Unterricht verantwortlich.
Die Job-Coaches stehen mit den Unternehmen in Kontakt.
Haben Sie Fragen? Die KIF ist für Sie da.



Einblick in die Integrationsvorlehre

Begleiten Sie Berhane und Adjmal während ihrer Integrationsvorlehre im Kanton Glarus.

Impressum

Die Integrationsvorlehre (INVOL) ist ein Angebot des Kantons Glarus in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule Ziegelbrücke. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) stellt die Grundlagen zur Verfügung und ist für die nationale Umsetzung verantwortlich.

Kanton Glarus Abteilung Asyl

Koordinationsstelle Integration Flüchtlinge (KIF)
Villastrasse 2 · 8755 Ennenda
Telefon 055 646 67 05
www.gl.ch · integration-fluechtlinge@gl.ch

**Koordinationsstelle
Integration Flüchtlinge (KIF)**

Was ist die INVOL?

Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich werden im Betrieb und bei der Berufsschule in Ziegelbrücke in verschiedenen Fachrichtungen ausgebildet. Die Fachrichtungen umfassen beispielsweise Berufe im Gesundheitswesen, Soziales, Gastronomie und in der Automobilbranche.

Die Integrationsvorlehre ist eine Kombination aus Arbeit im Unternehmen und Lernen in der Berufsschule. Man arbeitet 3 Tage pro Woche im Betrieb und geht 2 Tage in die Berufsschule.

Das Programm bereitet auf eine EBA-Attestausbildung vor (in Ausnahmefällen auf ein EFZ-Fähigkeitszeugnis).

Für wen ist die INVOL?

Die INVOL hilft geflüchteten Menschen und Migrantinnen und Migranten ab 18 Jahren, einen Beruf zu finden. Die INVOL hilft die Sprache zu lernen und Berufserfahrung zu sammeln.

Welche Ziele hat die INVOL?

Kurzfristig

Erlernen grundlegender Fähigkeiten in einem Berufsfeld als Vorbereitung auf eine Berufsausbildung

Ich lerne Schreinerin.



Mittelfristig

EBA- oder EFZ Berufslehre und -abschluss

Ich weiss, wie ich lerne.



Langfristig

Integration in den Arbeitsmarkt als ausgebildete Fachkraft

Ich kann gut mit dem Computer umgehen.



Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

- **Deutsch**
Allgemeine Sprachkompetenzen
- **Mathematik, Informatik und Allgemeinwissen**
Grundkompetenzen
- **Normen, Werte**
Kulturelle Kompetenzen
- **Sozial-, Selbst- und überfachliche Kompetenzen** (z.B. Lerntechnik)
- **Beruf**
Grundfertigkeiten und Grundlagenwissen
Arbeitserfahrung im Wunschberuf
- **Sport**

Dieser Lehrgang beinhaltet regelmässige Prüfungen.

Weitere Informationen

Dauer: 1 Jahr (Start im August)
3 Tage im Betrieb, 2 Schultage

Diplom: Lehrgangsbestätigung

Kosten: Die Kosten für die Reise zur Schule und zum Ausbildungsbetrieb werden übernommen.

Das Programm ist kostenlos.

Ansprechpersonen

Carmen Mathis

Leitung Koordinationsstelle
Integration Flüchtlinge (KIF)
T 055 646 67 05
M 079 681 98 22
carmen.mathis@gl.ch

Claudia Eberle

Leitung Fachstelle
Gesellschaft
T 055 646 62 26
claudia.eberle@gl.ch

Informationen für Arbeitgebende



SEM

Weitere Informationen zur INVOL finden Sie auf der Webseite des Staatssekretariates für Migration SEM.



Merkblatt zur Schnupperlehre

Eine Hilfestellung für den Lehrbetrieb bei der Durchführung von Schnupperlehren



Bildungskonzept zur Integrationsagenda Schweiz